

Gemeinde Jettingen

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 24.01.2017

Anwesend: Bürgermeister **Burkhardt** und 17 Gemeinderäte (Normalzahl: 18)
Schriftführer: Anna-Lisa Kellner
Abwesend: Wilfried Gries
Befangen:
Außerdem anwesend: Otto Hauser, Walter Lang und Jochen Hasenburger sowie Zuhörer und Pressevertreter

Az.: 213.2;
 022.31
§ 3

Vergabe der Fensterbauarbeiten für die Anbauten der Gemeinschaftsschule

1. Sachvortrag

Im Rahmen der öffentlichen Ausschreibung der Fensterbauarbeiten für die Anbauten der Gemeinschaftsschule wurden vier Angebote abgegeben.

Auffällig ist die große Preisdifferenz von rund 113.000 € zwischen dem günstigsten Bieter und dem nächsten Bieter. Architekt Michael Schrottwieser hat das Angebot der Fa. Glas Seele aber sehr genau geprüft und informiert, dass der Preisunterschied von rund 30% in allen Positionen besteht. Daher kann ein Fehler oder Spekulation ausgeschlossen werden. Die angebotenen Mengen und das angebotene Material entsprechen der Ausschreibung. Die angefragte Selbsterklärung und Referenzen wurden auf Nachfrage von Herrn Schrottwieser sofort zugeschickt. Der Umsatz der Firma beträgt 4,7 Mio. €. Davon sind 4,2 Mio. € Eigenleistungen, was darauf schließen lässt, dass die Firma wenige Subunternehmer einsetzt. Die als Referenz genannten Projekte der Firma lagen alle in der Größenordnung des Auftrags hier in Jettingen. Die Firma ist also entsprechend leistungsfähig. Bei der Firma Glas Seele handelt es sich um eine über 50 Jahre alte spezialisierte Firma. Der günstige Angebotspreis kann laut Herrn Schrottwieser auf die Spezialisierung der Firma zurückgeführt werden, die eher selten ist. Der Angebotspreis entspricht außerdem der Kostenschätzung. Auch der bisherige Kontakt mit der Firma aus Bayern war sehr gut.

Auszüge für:

___ Bürgermeister ___ Kämmerei ___ Bauakten
 ___ Hauptamt ___ Ortsbauamt ___ Landratsamt
 ___ Ordnungsamt ___ Personalakten ___ _____

Diesen Auszug beglaubigt:

Bürgermeisteramt Jettingen
 Datum
 Unterschrift

2. Beratung

Gemeinderat Hans-Martin Ott merkt an, dass man in der Vergangenheit mit solch günstigen Firmen schlechte Erfahrungen gemacht hat. Er möchte wissen, ob die angegebenen Referenzobjekte in der näheren Umgebung liegen. Herr Schrottwieser verneint dies. Die Referenzprojekte liegen in Bayern, wo auch der Firmensitz des Unternehmens ist.

Gemeinderat Wilhelm Kern fragt nach, wie die große Differenz zustande kommt. Herr Schrottwieser erläutert, dass die anderen Bieter nur metallverarbeitende Firmen sind und nicht, wie die Firma Glas Seele auf den Fensterbau spezialisiert sind. Es könne sein, dass durch diese Spezialisierung die Abnahmemengen der Firma bei den Herstellern höher sind und diese daher bessere Konditionen bekommen als andere Firmen. Das Material ist wie bereits erläutert dasselbe.

Gemeinderat Dieter Kellner regt an, dass die Kontrolle der Fensterarbeiten besonders genau gemacht werden sollte.

Sodann fasst das Gremium folgenden einstimmigen

Beschluss:

Der Vergabe der Fensterarbeiten für die Anbauten der Gemeinschaftsschule an den günstigsten Bieter, die Firma Glas Seele GmbH aus Neusäß (Bayern) zur Vergabesumme mit 306.952,17 € (brutto) wird zugestimmt.